

20251112 Berichtsheft
Hinweise zum Baumbestand ökologische
Baubegleitung

Projekt:
Badstraße 16, Landshut

Auftraggeber:



i.A. Michael Kammerer
Projekt- und Bauleitung
staatl. gepr. Tech., Maurer & Betonbaumeister

Schillerstraße 2, 84034 Landshut

Postfach 1415, 84001 Landshut

Tel. 0871 – 206677-693

Mobil 0175 - 65 303 64

Fax 0871 – 206677-67

kammerer@ludmillawohnbau.de
www.ludmillawohnbau.de

Gutachter:

Bauroth Baumgutachten Baumpflege

Am Waldrand 11, 85354 Freising

Tel: 08161-88 735 88

info@bauroth.eu

Björn Bauroth

Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung

Personenzertifizierter Sachverständiger für Baumpflege, Baumstatik und
Wertermittlung

nach DIN EN ISO/IEC 17024:2021

Inhalt

1. Ortstermine vom 06.08., 10.11.2025.....	3
2. Lageplan	3
3. Bestandsbäume	4
4. Fotodoku.....	7
5. Schlussbemerkung	10

3. Bestandsbäume

Baum-Nr.	Baumart deutsch	Kronendurchmesser N O S W (m)	Stammumfang (cm)	Höhe (m)	Vitalität (0-5)	Verkehrssicher (ja/nein)	Schadensintensität	Bemerkung
B1	Kastanie	5 5 5 5	201	12	0	ja	Teilschäden	Geschützt Kastanienminiermottenbefall
B2	Kastanie	5 4 4 5	277	14	2	nein	Teilschäden	Geschützt Kastanienminiermottenbefall, überbaut Handlungsempfehlung: Totholzentfernung
B3	Hainbuche	5 5 5 5	110	7	1	ja	ohne	Geschützt Eingeschränkter Standort
B4	Kastanie	3 5 3 4	189	12	2	nein	Teilschäden	Geschützt Blattnekrosen, kleinblättrig, Standort überbaut, Totholz nach Süden Handlungsempfehlung: Totholzentfernung

B5	Kastanie	3 3 3 3	95	8	0	ja	Teilschaden	Geschützt Kastanienminiermottenbefall
B6	Kastanie	4 6 4 4	225	14	1	nein	Teilschaden	Geschützt Kastanienminiermottenbefall, Würgewurzeln Handlungsempfehlung: Totholzentfernung
B7	Kastanie	4 6 4 4	212	14	1	nein	Teilschaden	Geschützt Kastanienminiermottenbefall, Standort überbaut Handlungsempfehlung: Totholzentfernung
B8	Kastanie	4 4 4 4	144	10	1	ja	Teilschaden	Geschützt Kastanienminiermottenbefall, Standort überbaut
B9	Kastanie	5 5 5 5	154	10	1	ja	Teilschaden	Geschützt Kastanienminiermottenbefall, Standort überbaut,

								Fremdbewuchs
B10	Ahorn	2 2 2 2	55	6	0	ja	ohne	Nicht geschützt
B11	Hainbuche	1 2 2 2	33	3	0	ja	ohne	Nicht geschützt
B12	Weide	4 4 4 4	136	10	0	nein	ohne	Geschützt Handlungsempfehlung: Totholzentfernung
B13	Ahorn	2 2 2 2	54	6	0	ja	ohne	Nicht geschützt
B14	Linde	3 3 3 3	95	10	1	ja	ohne	Geschützt
B15	Linde	3 3 3 3	93	10	0	ja	ohne	Geschützt
B16	Hainbuche	3 3 3 3	101	10	0	ja	ohne	Geschützt
B17	Traubenkirsche	3 4 3 3	108	12	1	ja	ohne	Geschützt
B18	Linde	3 3 3 3	60	10	0	ja	ohne	Nicht geschützt
B19	Linde	2 2 2 2	64	10	2	ja	ohne	Nicht geschützt

4. Fotodoku



Blick von Nordost

StU Von Links nach rechts:

Hainbuche 101

Linde 93

Linde 95



Blick von Osten



Blick von Südwest

StU von links nach rechts:

Traubenkirsche 108

Linde 60

Linde 64

5. Schlussbemerkung

Die Bäume im Biergartenbereich sind im Wesentlichen erhaltenswürdig und weisen keine Symptome, die eine Fällung begründen auf. Auch die in Ihrer Vitalität etwas eingeschränkten Exemplare kann man durch Verbesserung der Standortbedingungen wieder in einen vitalen und dauerhaft verkehrssicheren Zustand versetzen.

Hier würde sich in der Phase des Belagswechsel eine Tiefendüngung in Verbindung mit einer Kronenpflege lt. ZTV-Baumpflege 2017 Abs. 3.2.2 anbieten. Die Tiefendüngung muss in drei Vegetationsperioden in Folge durchgeführt werden damit der Standort dauerhaft verändert wird. Eine einmalige Düngung hat nur kurzfristige Wirkung. Alle Arten von Bodenverdichtung und Bodenbearbeitung sollten während der Bauphase vermieden werden.

Die Hinweise aus der DIN 18920, der RSBB und der ZTV-Baumpflege 2017 sind während aller Bauphasen unbedingt zu beachten. Die Einrichtung einer ökologischen Baubegleitung sichert lösungsorientierte und kompetente Beratung im Interesse des Bauherrn und der zu erhaltenden Bäume.

Freising, 12.11.2025



Björn Bauroth

Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung

Personenzertifizierter Sachverständiger für Baumpflege, Baumstatik und Wertermittlung
gemäß DIN EN ISO/IEC 17024:2012